

PROTOKOLL der 64. ordentlichen Delegiertenversammlung der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG vom Samstag, 26. April 2008, in Estavayer-le-Lac



Vorsitz	Peter Galliker, Zentralpräsident
Ort	Salle de la Prillaz 1470 Estavayer-le-Lac / FR
Dauer	13:30 – 16:20 Uhr
Anwesend	gemäss Präsenzliste
Protokoll	Gabriella Trunfio

T r a k t a n d e n

- 1. Eröffnung, Begrüssung, Organisation**
 - 1.1 Eröffnung, Begrüssung
 - 1.2 Wahl der Stimmzähler / Feststellung Beschlussfähigkeit
 - 1.3 Genehmigung der Traktandenliste
- 2. Protokoll der 63. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 28. April 2007 in Winterthur**
- 3. Jahresberichte**
 - 3.1 Zentralvorstand
 - 3.2 Christophorus-Stiftung SLRG
 - 3.3 Geschäftsstelle
 - 3.4 Projekt „Das Wasser und ich“
- 4. Finanzen 2007**
 - 4.1 Jahresrechnung 2007
 - 4.2 Revisionsberichte 2007
 - 4.3 Dechargeerteilung
- 5. Mitgliederbeiträge / Budget 2008**
 - 5.1 Mitgliederbeitrag
 - 5.2 Genehmigung des Budgets 2008
- 6. Finanzplanung 2009 / 2010**
- 7. Wahlen**
 - Ersatzwahl Zentralvorstand
- 8. Anträge**
- 9. Jubiläum 2008: 75 Jahre SLRG**
- 10. Informationen**
- 11. SLRG-Anlässe**
- 12. Ehrungen**
- 13. Verschiedenes**

1. Eröffnung, Begrüssung, Organisation

1.1 Eröffnung, Begrüssung

Zentralpräsident Peter Galliker begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich. Er freut sich, dass die SLRG-Familie in diesem Jubiläumsjahr in Estavayer-le-Lac zu Gast sein darf.

Besondere Willkommensgrüsse richtet er an die Ehrenmitglieder, die Gäste, die Vertreter der Behörden, des Schweizerischen Roten Kreuzes, der Partner-Organisationen sowie an die Medien. Folgende Gäste heisst er persönlich willkommen:

- Monsieur Albert Bachmann, Syndic d' Estavayer-le-Lac
- Herrn Dr. Klaus Wilkens, Präsident der ILSE sowie der DLRG
- Herrn Prof. René Rhinow, Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes
- Herrn Charles Raedersdorf, Stiftungsrat der REGA
- Herrn Hans Babst, Vizedirektor von swissolympic
- Frau Elisabeth Herzig und Herr Michel Beuret von swimsports.ch
- Frau Christine Ruchat, Vizepräsidentin des Schweizerischen Samariterbundes
- Herrn Heinz Binkert, Präsident der Schweizerischen Fachstelle für Tauchunfallverhütung
- Herrn Günther Thus, Mitglied ZV des Schweiz. Unterwasser-Sport-Verbandes SUSV
- Herrn Bruno Messerli, Vertreter des Koordinierten Sanitätsdienstes
- Herrn Konrad Graber, Ständerat des Kantons Luzern und Präsident des Patronatskomitees „75 Jahre SLRG“

Verschiedene Partner-Organisationen, Ehrenmitglieder und aktive SLRG-Ierinnen und SLRG-Ier haben sich entschuldigen lassen. Peter Galliker hofft auf Verständnis, dass er auf eine Aufzählung der Entschuldigungen verzichtet.

Stellvertretend für die anwesenden Ehrenmitglieder begrüsst der Zentralpräsident Herrn Silvestri, der im stolzen Alter von 91 Jahren nach Estavayer-le-Lac gekommen ist.

Die Eintrittsrede des Zentralpräsidenten ist dem 75. Geburtstag der SLRG gewidmet. Er dankt allen ehemaligen und auch den aktiven Ehrenamtlichen, die das Wachsen und Gedeihen unserer Organisation überhaupt ermöglicht haben. Sein Dank geht auch an die vielen Gönner, Spender sowie an die Stiftungen und Sponsoren, die insbesondere die Jubiläumsaktivitäten der SLRG finanziell unterstützen. Im Speziellen dankt er dem Hauptsponsor im Jubiläumsjahr, dem Schweizerischen Versicherungsverband SVV, wie auch dem Hauptsponsor der DV, dem Seminarhotel Sempachersee.

Der Zentralpräsident hält kurz Rückblick auf die Arbeit der Führungsorgane, Anlässlich der DV wollen diese nun Rechenschaft ablegen über ihr Wirken und die ausgeführten Tätigkeiten im Verbandsjahr 2007. Er erklärt anschliessend die 64. Delegiertenversammlung als eröffnet.

Erste Grussworte an die Anwesenden richten:

- Herr Philipp Voillat, Präsident des Organisationskomitees und der SLRG Sektion Estavayer-le-Lac.
Er dankt allen für das zahlreiche Erscheinen, besonders der Gemeinde Estavayer-le-Lac und den Sponsoren für die Unterstützung. Zudem stellt er das engere Organisationskomitee sowie den Einzugsbereich und die Aktivitäten seiner Sektion vor.
Zusätzlich verliest er die Grüsse des leider abwesenden, ehemaligen Zentralpräsidenten und Ehrenmitglieds, Frédéric Walthard, Estavayer-le-Lac, der den Glückwünschen zum Jubiläum als Geschenk ein Bild und ein Buch beigefügt hat.
Der Zentralpräsident dankt Philippe Voillat und seinem Team für die ausgezeichnete Organisation und bittet ihn, Herrn Walthard die Grüsse und den herzlichen Dank der SLRG zu überbringen.
- Herr Albert Bachmann, Gemeindepräsident von Estavayer-le-Lac
Herr Bachmann freut sich, dass sich die SLRG Familie in Estavayer-le-Lac trifft. Er dankt für die Einladung und stellt Ort und Gegend kurz vor. Er erwähnt insbesondere die touristische Seite. Herr Bachmann dankt der ansässigen SLRG-Sektion für ihren Einsatz und die Arbeit vor Ort und auf dem See. Er wünscht der gesamten SLRG alles Gute zum Geburtstag, allen Teilnehmenden einen tollen Tag und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die Anwesenden mit ihren Familien oder mit Freunden wieder einmal in Estavayer-le-Lac zu Gast sein werden. Peter Galliker dankt Herrn Bachmann für die lobenden Worte und die interessanten Ausführungen und erwähnt, dass seine Französischkenntnisse vor allem aus seiner

Internatszeit in Estavayer-le-Lac stammen. Er gibt ferner bekannt, dass weitere Grussworte im Verlaufe der Versammlung folgen.

Der Zentralpräsident gedenkt den Verstorbenen SLRG-Aktiven, insbesondere der SLRG-Ehrenmitglieder: Ernst Brandenberger, Wil, Enrico Ernst, Muralto und Michel Berger, La Chaux-de-Fonds. Er schliesst aber auch alle uns nahe stehenden sowie die im 2007 bei Wasserunfällen ums Leben gekommenen 36 Personen in die Schweigeminute mit ein.

1.2 Wahl der Stimmzähler / Feststellung Beschlussfähigkeit

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

Christian Senn, Didier Hubleur, Martina Mettler und Charlotte Schottenhaml.

Einstimmiger Beschluss: Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden gewählt.

Gemäss der Eingangskontrolle sind auf der Präsenzliste eingetragen:

von 131	Sektionen anwesend	71 Stimmen
von 6	Regionen anwesend	6 Stimmen
von 3	Kollektiv anwesend	1 Stimme
	T o t a l	78 Stimmen
	Absolutes Mehr	40 Stimmen

Der Zentralpräsident informiert über das Vorgehen bei einer allfälligen geheimen Abstimmung.

1.3 Genehmigung der Traktandenliste

Keine Bemerkungen.

Einstimmiger Beschluss: Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll der 63. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 28. April 2007 in Winterthur

Keine Wortmeldungen.

Einstimmiger Beschluss: Das Protokoll der 63. Delegiertenversammlung vom 28. April 2007 in Winterthur wird genehmigt.

Der Zentralpräsident dankt der Verfasserin Frau Gabriella Trunfio. Sie ist auch für das DV-Protokoll 2008 zuständig.

3. Jahresberichte

Der Zentralpräsident erwähnt und verdankt den gut gestalteten Jahresbericht. Zentralsekretär Markus Obertüfer bemerkt, dass der Jahresbericht 2007 Fehler aufweist, Vor allem in der Jahresrechnung und deren Anhang. Er entschuldigt sich dafür.

Zentralpräsident Peter Galliker orientiert, dass zuerst die Jahresberichte in den Traktanden 3.1 Zentralvorstand und 3.2 Christophorus-Stiftung zur Diskussion gestellt werden und im Anschluss über die Genehmigung abgestimmt wird.

Zu diesen Traktanden gibt es keine Wortmeldungen.

Einstimmiger Beschluss: Die Jahresberichte werden summarisch genehmigt.

Peter Galliker richtet seinen Dank an die Verantwortlichen und ihre Helferinnen und Helfer. Er ergänzt, dass hinter diesen Berichten ein sehr grosses Engagement steht.

Auch zum Traktandum „3.3 Geschäftsstelle“ wird das Wort nicht verlangt.

Der Zentralpräsident geht auf die nicht immer leichte Aufgabe des Teams der Geschäftsstelle ein. In den drei Jahren als Zentralpräsident habe er feststellen dürfen, dass die Zusammenarbeit und die Hilfsbereitschaft vorbildlich seien. Er dankt dem Zentralsekretär Markus Obertüfer und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem grossen Kompliment.

3.4 Projekt „Das Wasser und ich“

Anita Moser kann als Projektleiterin mit Stolz über die Entwicklung des Projekts „Das Wasser und ich“ informieren und stellt gleich zu Beginn die Frage: Wer ist Pico? In einer Folienpräsentation wird das Wachsen des Projekts deutlich. Einige Kennzahlen:

Anzahl Wasserbotschafter: Deutschschweiz 111, Tessin 23, Westschweiz 9

Erreichte Kinder Total 9'478

Besuchte Kindergärten Total 550

Anita Moser erwähnt, dass in einigen Kantonen noch kein einziger Besuch stattfand, und zeigt die saisonale Verteilung auf.

Eine besondere Herausforderung ist die Projektfinanzierung. Für die diesjährige Saison reichen die Mittel, es braucht aber grosse Anstrengungen, damit das Projekt mittelfristig Bestand haben kann. Sie dankt allen, die durch finanzielle Beiträge die Arbeit des Projektteams tragen. Insbesondere erwähnt sie Aktivitäten wie z.B. Sponsorenschwimmen, Entenrennen oder Kuchenverkauf.

Eindrückliche Bilder zeigen die Begeisterung der Kinder. Auch von den meisten Kindergartenlehrpersonen kommen sehr gute Rückmeldungen. Pico, und mit ihm die SLRG, ist auch immer wieder ein Thema in den Medien.

Sie dankt abschliessend ihrem Projektteam für die tolle Zusammenarbeit.

Peter Galliker gratuliert dem Projektteam zum Erfolg und dankt allen Beteiligten herzlich.

Weitere Grussworte

Herr Dr. Klaus Wilkens, Präsident der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft DLRG und der, International Life Saving Federation of Europe (ILSE) sowie Vizepräsident der International Life Saving Federation (ILS) richtet sich an die Versammlung. Er geht auf den Stellenwert der SLRG innerhalb der ILSE-Mitglieder ein. Die SLRG sei keine kleine Organisation und er dankt für die gute Kooperation. Immer wieder können DLRG und SLRG sich gegenseitig unterstützen. Ergänzend teilt er mit, dass er sich dafür einsetzen werde, dass die Firma Bayersdorf auch in der Schweiz das Kindergartenprojekt unterstützt.

Der Zentralpräsident dankt Herrn Dr. Wilkens für seine Teilnahme an der Jubiläums-DV und dass sich die SLRG immer wieder Rat bei der DLRG und auch bei der ILSE holen darf.

Herr Prof. René Rhinow, Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes, überbringt anschliessend die Grüsse und Glückwünsche des wohl wichtigsten Partners in der Schweiz. Es sei ein Freudentag, dass die SLRG das 75-jährige Bestehen feiert. Das SRK ist stolz auf die SLRG, auf ihre Tatkraft und ihren Fortschrittswillen. Herr Prof. Rhinow erwähnt im Speziellen das Kindergartenprojekt, die Jugendarbeit sowie die spezielle Verbindung von Sport und Rettung.

SLRG sei zwar vital und lebhaft, trotzdem könne sie sicher gelegentlich Stromstösse gebrauchen. Er überbringt deshalb als Geschenk zwei Übungsdefibrilatoren.

Peter Galliker dankt für die lobenden Worte und vor allem das nützliche und grosszügige Geschenk.

Als Vertreter der REGA überbringt deren Stiftungsrat, Herr Charles Raedersdorf, die Glückwünsche der „selbständigen Tochter“ der SLRG-Familie.

Vor 56 Jahre sei am Bielersee eine spezielle SLRG-Sektion gegründet worden, aus der später die REGA geboren wurde, ein gesundes Kind, auf das die SLRG bis heute stolz sein könne. Die REGA ziehe den Hut vor der SLRG und danke ihr für die wichtige Arbeit. Herr Raedersdorf

schliesst sein Grusswort mit dem Zitat von Peter Rosegger: „Das Beste in mir, ich hab's von meiner Mutter.“

Der Zentralpräsident dankt Herrn Raedersdorf für das mit seinem Grusswort verbundene Lob.

4. Finanzen 2007

4.1 Jahresrechnung 2007

Finanzchefin Anita Moser erläutert einzelne Positionen aus der Bilanz und der Erfolgsrechnung.

Bilanz

Zur Bilanz gibt sie Informationen zu folgenden Positionen:

- Flüssige Mittel unverändert
- Rückgang Wertschriften: fällige Gelder teilweise nicht wiederangelegt, dazu nach den Buchgewinnen 2006 nun im 2007 Buchverluste
- Einrichtungen höher: Informatikanschaffung als Folge des Verkaufs des Seminarhotels durch das SRK
- Rückstellungen vor allem für noch nicht abgeschlossene Informatikprojekte sowie die ResQ-Zertifizierung
- Organisationskapital vermindert um Fr. 65'000.00

Betriebsrechnung

Anita Moser erwähnt, dass das Jahresergebnis genau dem Budget 2007 entspricht, dies trotz grosser Abweichungen bei einzelnen Konten. Dort muss die Budgetgenauigkeit noch markant verbessert werden.

Erträge:

- Die Ausbildungseinnahmen lagen markant höher wegen der Steigerung bei den CPR-Ausweisen und der Zusatzbeitrag je ausgestellten Ausweis, der an der DV 2006 beschlossen wurde.
- Bei der Finanzierung war ein weiterer Rückgang der Spenden zu verzeichnen. Auch die Ziele bei der Projektfinanzierung konnten nicht erreicht werden.

Aufwand:

- Ausbildungskosten sind deutlich höher als im Vorjahr und auch im Budget, primär durch zu tief budgetierte Druckkosten für das Lehrmittel „Lerne Rettungsschwimmen“.
- Höhere Spesen zeigen auch die zunehmende Belastung der Ehrenamtlichen in Kommissionen und Projekten.
- Das Kindergartenprojekt benötigte mehr Mittel als erwartet, was auf den grossen Erfolg zurück zu führen ist. Aus dem Kindergartenfonds mussten Fr. 26'000.00 entnommen werden.
- Kosten für die Finanzierungsaktionen wurden nochmals gesenkt.
- Bei den zentralen Diensten mussten wegen der starken Belastung durch Kommissionsbegleitung und Projekte zeitweise Aushilfskräfte engagiert werden.
- Finanzertrag: Buchverluste wie in der Bilanz schon erwähnt.

Fazit: Bezüglich des Gesamtergebnisses wurden die gesetzten Ziele für das Jahr 2007 erreicht.

Konto (in TCHF)	per 31.12.2007
Einnahmen	2'071
Ausgaben/Finanzergebnis/Fonds	2'034
Ergebnis nach Fondsveränderung	37
Organisationskapital	1'344

Keine Wortmeldungen.

4.2 Revisionsberichte 2007

Die Revisionsberichte wurden publiziert. Von den internen Revisoren ist Monique Eichholzer anwesend. Peter Galliker verdankt die wichtige Arbeit, die hier im Hintergrund geleistet wird.

4.3 Dechargeerteilung

Peter Galliker leitet die Abstimmung zur Dechargeerteilung.

Einstimmiger Beschluss: Die Jahresrechnung 2007 wird genehmigt und den zuständigen Organen Decharge erteilt.

Der Zentralpräsident spricht Anita Moser seinen Respekt und ein herzliches Dankeschön für ihre kompetente Arbeit aus. Er weist auch darauf hin, dass Anita Moser das Amt der Finanzchefin definitiv an der DV 2009 abgeben wird und noch eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gesucht wird.

Anita Moser spricht von ihrer Begeisterung für diese Arbeit, trotzdem sei es Zeit für einen Wechsel. Sie lobt die Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand sowie der Geschäftsstelle. Sie ist gerne bereit, Interessentinnen und Interessenten über die Aufgaben Auskunft zu erteilen.

5. Mitgliederbeiträge / Budget 2008

5.1 Mitgliederbeitrag

Der Zentralvorstand empfiehlt die Beibehaltung der an der DV 2006 beschlossenen Mitgliederbeiträge.

Einstimmiger Beschluss: Der Mitgliederbeitrag von CHF 200 + CHF 3.30 pro ausgestellten Ausweis (Ausnahme Jugendbrevet) wird beibehalten.

5.2 Genehmigung des Budgets 2007

Anita Moser erläutert beim Budget 2008 bei den Einnahmen die Konten Ausbildung, Spenden und Projektfinanzierung. Bei den Ausgaben gibt sie ergänzende Informationen zur Prävention, Öffentlichkeitsarbeit sowie Zentrale Dienste. Für die Jubiläumsaktivitäten stehen CHF 200'000.00 als Kapital bereit. Als strategisches Ziel werden in den nächsten Jahren ausgeglichene Budgets angestrebt.

Keine Wortmeldungen.

Das Budget 2008 wird mit folgenden Eckzahlen zur Abstimmung gebracht:

Konto (in TCHF)	Budget 2008
Einnahmen	2'302
Ausgaben/Finanzergebnis/Fonds	2'295
Ergebnis nach Fondsveränderung	7

Einstimmiger Beschluss: Das Budget 2008 wird angenommen.

Peter Galliker wird sich als Zentralpräsident weiterhin für die sorgfältige Verwendung der vorhandenen Mittel einsetzen.

6. Finanzplanung 2009 / 2010

Zum zweiten Mal wird den Delegierten eine Finanzplanung vorgelegt. Anita Moser begründet grössere Abweichungen zum Budget 2008 und zeigt dabei die Verknüpfung mit laufenden und geplanten Projekten auf. Die Finanzplanung ist ein wichtiges Instrument, um die jährlichen Schwankungen in den Finanzen durch Zuweisungen zum designierten Kapital ausgleichen zu können. Ein Projekt, das in den nächsten Jahren wesentliche Finanzmittel binden könnte, ist die Überprüfung der Ausbildungsstrukturen. Mögliche Auswirkungen werden schon heute in der Finanzplanung berücksichtigt. Sie ist also wichtig für die betriebswirtschaftliche Planung und um zu wissen, in welche Richtung die SLRG steuert.

Peter Galliker dankt Anita Moser und Markus Obertüfer für das Erstellen dieses Führungsinstrumentes, das für den Zentralvorstand sehr wichtig ist.

Weitere Grussworte

Herr Hans Babst, stv. Direktor Swiss Olympic, Geschäftsführer der „Stiftung Haus des Sports“ und „Mister Gigathlon“ überbringt der Versammlung die Grüsse von Swiss Olympic. Er zitiert dabei aus dem Bericht des Zentralpräsidenten. Einen herzlichen Dank richtet er an alle Mitglieder der SLRG für die grosse Arbeit. Im Besonderen gratuliert er zum innovativen Pico-Projekt.

Beim Gigathlon dürfe er immer wieder mit vielen SLRG-Sektionen zusammenarbeiten. Bisher seien 20 Schwimmetappen mit rund 50 Kilometern durch SLRG Mitglieder begleitet und gesichert worden. Er überreicht der SLRG einen Ausbildungsscheck über CHF 1'000.00 und offerierte einen Gratisaufenthalt im „Haus des Sports“.

Peter Galliker dankt Herrn Babst für die Gratulationen und die tollen Geschenke.

Herr Michel Beuret, Präsident von swimsports.ch wie auch Ehrenmitglied der SLRG, freut sich über die Entwicklung und die positiven Veränderungen bei der SLRG. Sie sei einer der Hauptpartner bei diversen Projekten von swimsports.ch. Er erwähnt im Speziellen das Projekt Aqua School. Er überreicht dem Zentralpräsidenten als Jubiläumserinnerung ein Bild mit Pico und Wasco, dem Maskottchen von Aqua school sowie CHF 500.00.

Der Zentralpräsident bedankt sich für die Geschenke und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

7 Wahlen

Aus diesem letztjährigen Wahljahr verblieb eine Vakanz (Rücktritt von Maurice Müller). Als zusätzlicher Vertreter der Sprachregionen konnte auf die DV 2007 kein Nachfolger gefunden werden.

Aus der Region Süd liegt nun die Kandidatur von Clemente Gramigna vor.

Peter Galliker fragt, ob es zu diesem Vorschlag Wortmeldungen gibt, was nicht genutzt wird.

Beschluss: Clemente Gramigna wird einstimmig und mit grossem Applaus als neues Mitglied des Zentralvorstandes gewählt.

Der Zentralpräsident dankt Clemente Gramigna für seine Bereitschaft die SLRG Schweiz aktiv mitzugestalten.

Kurt Graf, Präsident der Christophorus-Stiftung, informiert über einen personellen Wechsel. Für die Region Ost wird anstelle von Philipp Gaus neu Ernst Altherr im Stiftungsrat Einsitz nehmen. Kurt Graf verdankt das Wirken von Philipp Gaus. Er appelliert anschliessend an die Anwesenden bei Unfällen jeweils das im Internet aufgeschaltete Formular auszufüllen und der Christophorus-Stiftung zukommen zu lassen. Das unterstütze auch die Medienarbeit.

Peter Galliker schliesst sich diesem Dank von Kurt Graf an und gratuliert Ernst Altherr zur Wahl anlässlich der Regionalversammlung.

8. Anträge

Beim Zentralpräsidenten und bei der Geschäftsstelle sind keine Anträge an die Delegiertenversammlung eingegangen.

9. Jubiläum 2008: 75 Jahre SLRG

Mit den Medienkonferenzen am Vortag der DV, am Freitag, 25.04.2008, wurde in Estavayer-le-Lac, Bellinzona und Zürich das Jubiläumsjahr „75 Jahre SLRG“ offiziell eröffnet. Der Zentralpräsident gibt das Wort an Marco Trutmann, OK-Präsident der Jubiläumsaktivitäten.

Marco Trutmann erläutert die Ziele und Eckpunkte der Aktivitäten, die unter dem Motto „Eine Investition in die Zukunft der SLRG“ stehen.

Ziele:

- Bekanntheit der SLRG in der Bevölkerung steigern
- Nachhaltigkeit
- Regionale Bindung

Aktivitäten

- Medienkonferenzen siehe oben.
- Für die Gala konnte als Moderator Oliver Bono gewonnen werden.
- Für die Rettungsübung lohnt sich die Reise ins Verzascatal.
- Das Kit für Sektionen- / Regionen-Events (Geschenk an alle Sektionen) wird von Ernst Schwarz vorgestellt: Panel mit Sektionsnamen, neue Broschüre mit Kursinhalten, leichter, faltbarer Frisbee, Checkliste für Medienanlässe inkl. Textvorlagen. Die Auslieferung erfolgt in den nächsten beiden Wochen über die SLRG Regionen.
- An der Publikation wird gearbeitet.
- Der Auftrag für die Studie ist erteilt, sie wird 2009 abgeschlossen.

Marco Trutmann freut sich, dass der Ehrenpräsident des Patronatskomitees, Herr Ständerat Konrad Graber, heute anwesend ist und dankt ihm für seine bisherige Unterstützung.

Er fordert die Sektionen und Regionen auf besondere Jubiläumsveranstaltungen durchzuführen und die Anlässe der Geschäftsstelle für den Eintrag im Eventkalender zu melden.

Aymon Marin betreut zusammen mit Stephan Lackner während der heutigen Veranstaltung den Stand des „Club der Brevetierten“. Dort können interessierte Personen sich direkt eintragen lassen. MT empfiehlt, dies Gelegenheit zu nutzen und dankt A. Marin für seinen Einsatz.

Der Zentralpräsident dankt dem OK unter der Leitung von Marco Trutmann für die aufwendigen Vorarbeiten und wünscht allen Projekten ein gutes Gelingen.

10. Informationen

Der Zentralpräsident erwähnt, dass zu jeder Sitzung des Zentralvorstandes eine Zusammenfassung zuhanden der Sektionen, Regionen, Kommissionen und Projektteams erstellt wird. Für Ausführungen zu drei wichtigen Themen aus der Februar-Sitzung 2008 gibt er das Wort an den Zentralsekretär.

Im Zusammenhang mit der Zertifizierung der Nothilfe- und CPR-Lehrer sind viele Unsicherheiten entstanden. Markus Obertüfer informiert über die Vorgeschichte, den aktuellen Stand und das geplante weitere Vorgehen. Eine Arbeitsgruppe soll im Herbst die Situation analysieren, Möglichkeiten abwägen und der Ausbildungskommission Lösungsvorschläge unterbreiten. Die Ausbildungskommission ihrerseits soll auf die Sitzung vom November 2008 einen Antrag zum weiteren Vorgehen vorlegen.

Das Projekt „vitesse“ hat eine neue Datenbank für die Brevetadministration auf der Geschäftsstelle zum Ziel. Die bisherige Datenbank wird seit 2003 nicht mehr durch deren Ersteller, sondern durch einen anderen Spezialisten betreut. Bei der Übertragung der Daten aus der bisherigen auf die neue Datenbank hat sich nun herausgestellt, dass der Transfer nicht vollständig korrekt erfolgt, weil die Struktur der bisherigen Datenbank viel umfangreicher ist als die der neuen. Die Geschäftsstelle will aber Datenverluste beim Übertrag vermeiden

und deshalb den Projektabschluss von der Qualität des Datentransfers abhängig machen. Erst wenn diese Qualität stimmt, wird auch die Online-Anmeldung durch die Kursleiter aufgeschaltet.

Der neue Auftritt der SLRG im Internet hat viel Lob erhalten. Die Inhalte werden nun Schritt für Schritt aufgefüllt, abhängig von den zur Verfügung stehenden, personellen Kapazitäten. Markus Obertüfer erwähnt, dass ein Internet-Auftritt so oder so einer ständigen Entwicklung unterworfen sei. Sobald die Online-Anmeldungen für SLRG-Kurse möglich sein wird, ist auf der Homepage der SLRG unter Kurse ein Kurskalender aufgeschaltet. Dort werden alle durch die SLRG Sektionen und Regionen angebotenen Kurse ersichtlich sein.

Der Zentralpräsident dankt Markus Obertüfer für seine Ausführungen. Er erwähnt, dass zu den einzelnen Fachbereichen auch Ausblicke zum angelaufenen Jahr im Jahresbericht publiziert sind und fragt, ob Wortmeldungen verlangt werden.

Keine Wortmeldungen.

11. SLRG-Anlässe

Markus Obertüfer weist auf verschiedene Fixdaten hin und erwähnt anschliessend den auf der Homepage unter Organisation/Anlässe neu aufgeschalteten Eventkalender. Er bittet die Sektionen alle für ein breites Publikum offenen Aktivitäten Millionenschwimmen, Seeüberquerungen, Flussschwimmen, Standaktionen etc. einzutragen. Der Eventkalender ist nicht gedacht für sektionsinterne Anlässe wie „Chlauhöck“, Kegelabend, Vereinstrainings etc.

Im Mai 2008 werden die über 40'000 Petitionsunterschriften dem Sekretariat der Erziehungsdirektionen in Bern übergeben.

Der Rettungsschwimmtag inkl. Beach Flag Jubiläumsmeisterschaften vom 14.06.2008 in Brugg wurde abgesagt, die Regionalwettkämpfe vom 15.06.2008 in Windisch finden statt.

Die Schweizermeisterschaften 2008 finden definitiv am 23./24.08.2008 in Dietikon statt.

Die Sektionen- und Regionenkonferenz wird am 13.09.2008 in Lenzburg stattfinden, Hauptthema werden die neuen Ausbildungsstrukturen sein.

Die Delegiertenversammlung 2009 wird am 25.04.2009 in Schaffhausen durchgeführt.

12. Ehrungen

Der Zentralpräsident übergibt bei diesem Traktandum das Wort an Pascal Stöckli, Sektion Innerschweiz. Pascal Stöckli präsentiert die sportlichen Grosstaten von Pascal Reichmuth, der mit seinem Einsatz wesentlich zum Aufbau und zur Stärkung der Nationalmannschaft der Rettungsschwimmer beitrug. Dabei holte er in 20 Jahren Rettungssport an Europa- und Weltmeisterschaften auch verschiedentlich Podestplätze. Pascal Reichmuth hat auf dieses Jahr seinen Rücktritt vom internationalen Rettungsschwimmersport bekannt gegeben.

Im Namen des Zentralvorstandes schlägt Peter Galliker vor, Pascal Reichmuth für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft der SLRG Schweiz zu verleihen.

Einstimmiger Beschluss: Pascal Reichmuth wird mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied der SLRG Schweiz ernannt.
--

Pascal Reichmuth fühlt sich sehr geehrt und dankt für diese Anerkennung. Sie zeige ihm, dass der Rettungssport in der SLRG heute anerkannt sei und einen wichtigen Stellenwert habe.

13. Verschiedenes

Markus Obertüfer teilt mit, dass die Geschäftsstelle am Montag, 28.04.2008, geschlossen bleibt.

Pitsch Frey, Verantwortlicher Jugend, informiert, dass das Lager für Jugendliche ab 16. Altersjahr in der Lenk stattfindet. Er bittet die Anwesenden in ihren Sektionen dafür und für das Across-Lager des SRK's Werbung zu machen.

Der Zeichner und Pico-Vater Kurt Fischli hat während der Versammlung versucht mit seinen Leitfiguren Pico und Dori die Stimmung der DV einzufangen. Leider konnten die Zeichnungen zur sofortigen Publikation nicht eingescannt werden. Sie werden von Markus Obertüfer kommentiert und in der Folgeweche auf der SLRG Homepage publiziert. Markus Obertüfer gratuliert Kurt Fischli für die gelungenen Zeichnungen und seine tolle Mitarbeit im Kindergartenprojekt. Die Anwesenden danken Kurt Fischli mit einem grossen Applaus.

Schlusswort des Zentralpräsidenten

Nur wer Risiko auf sich nimmt kann ausserordentliches erschaffen. Mit diesen Worten geht Zentralpräsident Peter Galliker zum Schlusswort über. Ziele würden nicht immer im ersten Anlauf erreicht, es brauche neben Pioniergeist auch Mut zur Verantwortung, Beharrlichkeit und oft auch eine Portion Glück.

In den vergangenen 75 Jahren haben die Mitglieder der SLRG bewiesen, dass sie die nötigen Fähigkeiten besitzen und diese auch für die Zukunft mitbringen.

Er könne immer wieder und insbesondere heute stellvertretend für seine Vorgänger lobende Worte und Anerkennungen entgegennehmen. Er gibt diese Komplimente weiter an die Delegierten mit der Bitte den Dank in die Sektionen und Regionen hinauszutragen. Denn ohne die Basisarbeit und die vielen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit sei die SLRG nicht lebensfähig.

Er dankt auch allen, die unsere SLRG finanziell tragen und unterstützen. Ein spezielles Dankeschön geht auch an Herrn Roland Liechti und sein Dolmetscherteam, die an dieser wichtigen Veranstaltung seit vielen Jahren einen grossen Beitrag für ein gutes Gelingen leisten.

Peter Galliker informiert die Anwesenden, dass er aus gesundheitlichen Gründen beim Abendprogramm nicht dabei sein werde und ersucht dafür um Verständnis. Er bittet die Anwesenden, nach dem Ende der Versammlung noch dem Präsidenten des Organisationskomitees für seine Ausführungen zum weiteren Programm die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Auf die vom Organisationskomitee als Tischdekoration gefertigten Segelschiffe anspielend meint er, dass die Delegiertenversammlung gut in den Heimathafen gefahren sei. Er schliesst damit die Delegiertenversammlung 2008.

Sitzungsende: 16:20 Uhr

Der Zentralpräsident

Die Protokollführerin

Peter Galliker

Gabriella Trunfio